Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

4

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Elsa (immer dringender).

Meiner Treue
Enthülle deines Adels Wert!
Woher du kamst, sag' ohne Reue, —
Durch mich sei Schweigens Kraft bewährt!

Lohengrin (streng und ernst zurücktretend).

Höchstes Vertrau'n hast du mir schon zu danken,
Da deinem Schwur ich Glauben gern gewährt:
Wirst nimmer du vor dem Gebote wanken,
Hoch über alle Frau'n, dünkst du mich wert! —
(sich wieder liebevoll zu ihr wendend) An meine Brust,
du Süße, Reine!
Sei meines Herzens Glühen nah!
Daß mich dein Auge sanft bescheine,
In dem ich all' mein Glück ersah!
O, gönne mir, daß mit Entzücken
Ich deinen Atem sauge ein!
Laß' fest, ach! fest an mich dich drücken,
Daß ich in dir mög' glücklich sein!
Dein Lieben muß mir hoch entgelten
Für das, was ich um dich verließ;
Kein Los in Gottes weiten Welten
Wohl edler als das meine hieß.
Böt' mir der König seine Krone,
Ich dürfte sie mit Recht verschmäh'n.
Das Einz'ge, was mein Opfer lohne,
Muß ich in deiner Lieb' erseh'n!
Drum wolle stets den Zweifel meiden,
Dein Lieben sei mein stolz Gewähr!
Denn nicht komm' ich aus Nacht und Leiden,
Aus Glanz und Wonne komm' ich her!

Elsa (leidenschaftlich).

Hilf Gott, was muss ich hören!
Welch Zeugnis gab dein Mund!
Du wolltest mich betören,
Nun wird mir Jammer kund!
Das Los, dem du entronnen,
Es war dein höchstes Glück;
Du kamst zu mir aus Wonnen
Und sehnest dich zurück!
Wie soll ich Ärmste glauben,
Dir g'nüge meine Treu'?
Ein Tag wird dich mir rauben
Durch deiner Liebe Reu'!

Lohengrin.

Halt' ein, dich so zu quälen!

Elsa.

Was quälest du mich doch!
Soll ich die Tage zählen,
Die du mir bleibest noch?
In Sorg' um dein Verweilen
Verblüht die Wange mir, —
Dann wirst du mir enteilen,
Im Elend bleib' ich hier!

Lohengrin (lebhaft).

Nie soll dein Reiz entschwinden,
Bleibst du vom Zweifel rein!

Elsa.

Ach, dich an mich zu binden,
Wie sollt' ich mächtig sein?
Voll Zauber ist dein Wesen,
Durch Wunder kamst du her; —
Wie sollt' ich da genesen,
Wo fänd' ich dein' Gewähr? —
(In Aufregung zusammenschreckend und auflauschend.)
Hörtest du nichts? vernahmst du kein Kommen?

Lohengrin.

Elsa!

Elsa (vor sich hinstarrend).

Ach nein! — doch dort! der Schwan, der Schwan!
Dort kommt er auf der Wasserflut geschwommen ...
Du rufest ihm, — er zieht herbei den Kahn! —

Lohengrin.

Elsa, halt' ein! Beruh'ge deinen Wahn!

Elsa.

Nichts kann mir Ruhe geben,
Dem Wahn mich nichts entreißt,
Als — gelt' es auch mein Leben! —
Zu wissen — wer du seist!

Lohengrin.

Elsa, was willst du wagen?

Elsa.

Unselig holder Mann,
Hör', was ich dich muß fragen!
Den Namen sag' mir an!

Lohengrin.

Halt' ein!

Elsa.

Woher die Fahrt?

Lohengrin.

Weh' dir!

Elsa.

Wie deine Art?

Landesbibliothek Oldenburg